

Information zur Eingewöhnung



Liebe Eltern,

Sie haben Ihr Kind in unserem Kinderhaus angemeldet und darüber freuen wir uns!

Sobald Ihr Kind zu uns kommt, wird es vor vielen großen und kleinen Veränderungen und Herausforderungen stehen: Es lernt neue Räume kennen, muss sich mit unbekanntem Tagesablauf vertraut machen, lernt andere Kinder kennen und begegnet Erwachsenen, die ihm zunächst fremd sind.

Darauf kann Ihr Kind neugierig, aufgeregt, unsicher oder auch etwas ängstlich reagieren. Damit es diesen Übergang erfolgreich bewältigen kann, braucht es Begleitung, Orientierung und einfühlsamen Schutz durch ihm vertraute Erwachsene – durch Sie. Wir wollen – gemeinsam mit Ihnen – Ihrem Kind diesen Übergang erleichtern. Daher gibt es bei uns für jedes neue Kind die so genannte Eingewöhnungszeit in Begleitung seiner vertrauten Bezugspersonen.

Wichtig für Ihre Planung

Für die Dauer der Eingewöhnung Ihres Kindes in unsere Tageseinrichtung empfehlen wir, dass Sie sich zwei bis drei Wochen Zeit nehmen, um Ihr Kind begleiten und unterstützen zu können. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, klären Sie bitte im Vorfeld, ob eine andere vertraute Person (Großeltern, Tante, Tagesmutter...) für Ihr Kind als Begleitperson da sein kann.

Organisatorischer Rahmen

In den ersten drei Tagen hält sich das Kind gemeinsam mit einem Elternteil ca. zwei bis drei Stunden täglich in der Gruppe auf. Ihnen empfehlen wir, sich in einen ruhigeren Teil des Raumes zu setzen und sich eher passiv zu verhalten, Ihr Kind weder zu drängen, sich von Ihnen zu entfernen, noch zurückzuweisen, wenn es Ihre Nähe sucht. Ihre wichtigste Aufgabe ist in dieser Zeit, ein sicherer Hafen zu sein. Die Erzieherin beobachtet in den ersten drei Tagen das Verhalten Ihres Kindes. Sie nimmt vorsichtig Kontakt auf, ohne es zu drängen. Dies geschieht über Spielangebote oder eine Beteiligung an seinen Aktivitäten.

Auf der Grundlage der Beobachtung trifft die Erzieherin eine vorläufige Entscheidung über die Länge der Eingewöhnung und über die Trennungsphasen zwischen Ihrem Kind und Ihnen.

Die Trennungsphasen geschehen stufenweise bis zu einem vorerst halbtägigen Aufenthalt des Kindes in der Einrichtung. Dabei halten Sie sich immer in der Nähe auf, um bei Bedarf schnell zur Verfügung zu stehen. Hält die Erzieherin eine kurze Eingewöhnungszeit für angemessen, übernimmt sie ab dem vierten Tag zunehmend die Versorgung des Kindes. Im Anschluss an die Eingewöhnungsphase besprechen wir gemeinsam in einem Rückblick, wie Sie und Ihr Kind diese Zeit erlebt haben.

Wir wünschen Ihrem Kind einen guten Start und eine sanfte Eingewöhnung.
Mit freundlichen Grüßen

gez. Grünert